

Liebe Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!
Liebe Mitglieder unseres Fördervereins!

Hohenheimer Straße 10
71522 Backnang
Telefon 07191/9043411
Telefax 07191/9043430
poststelle@mer-bk.schule.bwl.de
heinz.harter@mer-backnang.de
timm.ruckaberle@mer-backnang.de
www.mer-backnang.de

Alle waren wir gespannt auf den Schulstart nach den Osterferien. Kurz vor den Osterfeiertagen kam nun die entsprechende Information, die sich ja mittlerweile auch über die Medien verbreitet hat. Trotzdem möchten wir in gewohnter Weise hier im Info-Brief die Eltern- und Schülerschaft in Kenntnis setzen, zumal am gestrigen Mittwochabend (7.4.) nun auch die Informationen zur Umsetzung der Teststrategie des Landes veröffentlicht wurden. Im Vorfeld hatte Ministerpräsident Kretschmann einen breit angelegten Diskurs mit zahlreichen Lehrerverbänden und Lehrgewerkschaften, mit schulischen Beratungsgremien, Schulleiterinnen und Schulleitern sowie mit Eltern- und Schülervertretungen geführt und das weitere Vorgehen abgestimmt. Angesichts der Hinweise, dass sich insbesondere die Mutation B.1.1.7 des SARS-CoV-2-Virus deutlich stärker unter Kindern und Jugendlichen verbreitet, als dies bei dem bisher vorwiegend grassierenden Virustyp der Fall ist, kam man zum Schluss, dass es weiterhin besonderer Vorkehrungen bedarf:

Stufen 5 und 6 wieder im Fernlernen, Abschlussklassen im Wechselunterricht

An unseren Schulen werden – mit Ausnahme der Stufe 10 - in der Woche ab dem 12. April weder Präsenzunterricht noch andere schulische Veranstaltungen stattfinden. Das bedeutet für unsere Stufen 5 und 6, dass sie wieder komplett in den Fernunterricht gehen werden. Die Stufen 7 bis 9 werden weiterhin, wie nun schon seit Mitte Dezember, im Fernlernen unterrichtet. Mit Rücksicht auf die besondere Situation der Schülerinnen und Schüler, die vor Abschlussprüfungen stehen, bei uns sind das die Zehner sowie die Neuner auf dem G-Niveau, gelten jedoch weiterhin die bekannten Regeln. Sie werden in halben Klassen im Wechselbetrieb von Präsenz- und Fernunterricht unterrichtet. Allerdings müssen wir hier unseren bisherigen Rhythmus ändern. Wie dieser Wechsel konkret aussehen wird, darüber werden wir zur gegebenen Zeit informieren. Weiterhin findet in der Stufe 10 kein Sportunterricht statt. Wie bisher auch, besteht für die Schülerinnen und Schüler aber keine Verpflichtung zur Teilnahme am Präsenzbetrieb. Dies gilt so bereits seit Juli 2020 für alle Schularten - nicht die Schulpflicht, wohl aber die Präsenzplicht ist grundsätzlich weiter ausgesetzt.

Notbetreuung für die Stufen 5 bis 7

Wie schon in den Wochen vor Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts wird die Notbetreuung für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 wieder aktiviert, und zwar dort, wo Eltern zwingend auf eine Betreuung angewiesen sind. An den bekannten Grundsätzen hat sich nichts geändert. Wir bitten den Bedarf wegen der nur begrenzten Ressourcen sorgfältig zu prüfen. Der Einfachheit halber erbitten wir in den Fällen, wo uns die Anträge auf Notbetreuung schon vorliegen, **im Vorfeld um eine kurze E-Mail, dass die Notbetreuung für das Kind wieder aktiviert werden oder eben beendet werden soll.** Die Eltern geben den aktualisierten Antrag den Kindern direkt am Montag in die Schule mit (vor allem auch wegen der aktuellen Gesundheitserklärung!). Neue Anträge benötigen wir jedoch vor dem Start der Schule am Montag. Diese sollten nach Möglichkeit bitte bis spätestens Freitag, 9.4.202, 18.00 Uhr in der Schule eingegangen sein. Das Formular dazu ist auf der Homepage zu finden.

Teststrategie der Landesregierung im schulischen Präsenzbetrieb

Es ist das erklärte Ziel aller Schul-Verantwortlichen, den schulischen Präsenzbetrieb wieder hochfahren, um damit u.a. die so wichtigen Sozialkontakte unserer Schülerinnen und Schüler wieder möglich machen zu können. Nur durch das Testen kann – neben den weiterhin wichtigen Hygienemaßnahmen - dem aktuell sehr dynamischen Infektionsgeschehen Einhalt geboten werden, ohne auf den Präsenzunterricht verzichten zu müssen. Alle Beteiligten am Schulbetrieb und in der Notbetreuung sollen deshalb ab dem 12. April ein Testangebot erhalten, also Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, die städtischen Mitarbeiter und die Jugendbegleiterinnen. In der ersten Schulwoche nach den Osterferien (Probephase) soll dieses Testangebot zunächst noch auf freiwilliger Basis in Anspruch genommen werden können. Die Testkits für die Selbst-Schnelltests (nasal, Wattestäbchen im vorderen Teil der Nase) werden uns Schulen zur Verfügung gestellt und im Klassenzimmer unter Anleitung und Aufsicht einer Lehrkraft durchgeführt.

Ganz wichtig: Mit der zweiten Kalenderwoche nach den Osterferien, also **ab dem 19. April 2021**, soll an den Schulen eine **inzidenzabhängige indirekte Testpflicht** eingeführt werden. Diese soll aber einer 7-Tages-Inzidenz von 100 im Landkreis gelten. Ab dem zweiten auf eine entsprechende Bekanntmachung des Landkreises folgenden Werktag besteht ein Zutritts- und Teilnahmeverbot für diejenigen Personen, die keinen Nachweis über eine negative Testung auf das SARS-CoV-2 Virus erbringen: **Ein negatives Testergebnis ist also Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht an öffentlichen Schulen.** Einbezogen in die Testungen sind grundsätzlich sowohl die Schülerinnen und Schüler aller Klassen als auch das gesamte an den Schulen vor Ort tätige Personal. Einbezogen sind darüber hinaus Kinder, die an den Schulen die Notbetreuung in Anspruch nehmen. **Schülerinnen und Schüler, die an den Testungen in der Schule teilnehmen wollen, benötigen dazu zwingend die Einwilligungserklärung ihrer Eltern. Das entsprechende Formular sowie weitere Informationen zu den Selbst-Schnelltests werden in den nächsten Tagen per Mail verschickt und auch auf der Homepage verfügbar sein.**

Indirekte Testpflicht für Teilnahme am Präsenzunterricht ab dem 19. April – ab einer Inzidenz von 100

Fachpraktische Prüfungen in der Stufe 10 in der Woche ab 19. April

Unabhängig vom voraussichtlichen Beginn des Wechselunterrichts in den Stufen 5 bis 9 finden in der Woche vom 19. bis 23. April in unserer Stufe 10 erstmals die fachpraktischen und mündlichen Prüfungen in den Wahlpflichtfächern AES, Technik und der Kommunikationsprüfung in Französisch statt. Eine mögliche Überschneidung ist leider nicht zu vermeiden. Wie jede Prüfung führt auch dieser Prüfungsabschnitt unweigerlich zu Veränderungen im Stundenplan und sicherlich auch zu Unterrichtsausfall in allen anderen Jahrgangsstufen. Der reguläre Unterricht in der Stufe 10 entfällt in dieser Woche. Wir bitten um Verständnis für diesen Umstand.

Klassenarbeiten in Präsenz in der Woche nach den Osterferien

Für die Woche nach den Osterferien steht noch einmal die Frage im Raum, ob und wie Klassenarbeiten geschrieben werden können. Da wir davon ausgehen können, dass ab dem 19.04. die Möglichkeit bestehen wird, Klassenarbeiten mit getesteten Schülern zu schreiben, ist es nicht sinnvoll, in der kommenden Woche Klassenarbeiten für Schülerinnen und Schüler im Fernlernunterricht anzusetzen. In der kommenden Woche gibt es also keine Klassenarbeiten in den Stufen 5-9. Für die Klassenstufe 10 gibt es natürlich weiterhin die Möglichkeit, im Präsenzbetrieb Klassenarbeiten zu schreiben. Wo immer möglich sind diese in halben Klassen zu schreiben, es ist aber auch möglich, auf die bisherige Lösung mit dem Musiksaal (und der Mensa) zu setzen.

Klassenarbeiten ab (voraussichtlich) 19. April 2021

Für Klassenarbeiten, die in die Zeit ab dem 19.04.2021 fallen, hat uns das Kultusministerium mitgeteilt, dass die Testpflicht nicht gilt für Abschlussprüfungen und notwendige schriftliche Leistungsfeststellungen, soweit sie zwingend erforderlich sind und in der Präsenz durchgeführt werden müssen. Das betrifft nach aktuellem Stand nur die Klassenarbeiten in den Kernfächern, da nur hier Klassenarbeiten vorgeschrieben sind. Für die anderen Fälle ist die Testpflicht nicht ausgesetzt. Lehnt ein Schüler (oder dessen Eltern) also die Testung ab, so bleibt dieser im Fernlernen. Es sind dann alternative Formen der Leistungsmessung anzuwenden. Solche könnten dann schriftliche Arbeiten mit anschließender Befragung, Befragung im Videokonferenzformat o.ä. sein. An die Schule dürfen mit den oben genannten Ausnahmen nur Schülerinnen und Schüler kommen, die getestet werden.

Nach wie vor ist bei der aktuellen Corona-Lage große Vorsicht angebracht! Deshalb bitten wir auch in diesem Info-Brief darum, nur wirklich gesunde Kinder in die Schule zu schicken. Und dort, wo es in den Familien Erkrankungen gibt, sollte man mit dem Schulbesuch der Kinder eher zurückhaltend zu sein. **Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien, die hier in den vergangenen Wochen sehr sorgsam agiert und mit großer Rücksicht auf die Schulgemeinschaft eher vorsichtig entschieden haben.** Als Schule registrieren wir sehr wohl, dass anders als noch im Herbst, wo Infektionen in den Familien eher selten weitergegeben wurden, bei der britischen Mutation jetzt häufig gleich ganze Familien infiziert sind. Glücklicherweise hatten wir in der Schule einen solchen Ausbruch noch nicht. Vor diesem Hintergrund sollte – so unsere Bitte schon im letzten Info-Brief – die Messlatte höher gelegt werden als sonst, wohl wissend, dass manche Infektion ohne Symptome verläuft und nicht bemerkt wird. Nicht immer kündigen nur die typischen Merkmale wie trockener Husten, Fieber oder Geschmacksverlust eine Corona-Infektion an.

Weiterhin gilt:
Nur gesunde Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule!
Vielen Dank!

Nach wie vor ist bei der aktuellen Corona-Lage große Vorsicht angebracht! Deshalb bitten wir auch in diesem Info-Brief darum, nur wirklich gesunde Kinder in die Schule zu schicken. Und dort, wo es in den Familien Erkrankungen gibt, sollte man mit dem Schulbesuch der Kinder eher zurückhaltend zu sein. **Wir bedanken uns herzlich bei allen Familien, die hier in den vergangenen Wochen sehr sorgsam agiert und mit großer Rücksicht auf die Schulgemeinschaft eher vorsichtig entschieden haben.** Als Schule registrieren wir sehr wohl, dass anders als noch im Herbst, wo Infektionen in den Familien eher selten weitergegeben wurden, bei der britischen Mutation jetzt häufig gleich ganze Familien infiziert sind. Glücklicherweise hatten wir in der Schule einen solchen Ausbruch noch nicht. Vor diesem Hintergrund sollte – so unsere Bitte schon im letzten Info-Brief – die Messlatte höher gelegt werden als sonst, wohl wissend, dass manche Infektion ohne Symptome verläuft und nicht bemerkt wird. Nicht immer kündigen nur die typischen Merkmale wie trockener Husten, Fieber oder Geschmacksverlust eine Corona-Infektion an.

Soweit der aktuelle Stand! Wir erwarten im Hinblick auf die Durchführung des Selbst-Schnelltests weitere Informationen und v.a. Formulare. Sobald diese vorliegen, geben wir sie natürlich an die Eltern- und Schülerschaft weiter. Bleiben Sie bzw. bleibt gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Timm Ruckaberle, stellv. Schulleiter
(gez.) Heinz Harter, Schulleiter